

# Aus den Direktionsverhandlungen des Roten Kreuzes

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **32 (1924)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-974140>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Venez donc nombreux à Fribourg; on vous y attend bras et cœurs ouverts et l'on y fera tout pour que vous en repartiez avec regret.

Avec nos cordiales salutations.

**Au nom de la Section des samaritains de Fribourg :**

Le président: *Paul Hertig.*

La secrétaire: *Maria Dafflon.*

**Au nom du Comité directeur de l'A. S. S. :**

Le président: *A. Seiler.*

Le secrétaire: *A. Rauber.*

Prix de la carte de fête: fr. 14 (souper, chambre, déjeuner, dîner et concert d'orgues). Pour le dimanche seulement: fr. 5.50 (dîner et concert d'orgues).

Nous sommes en pourparlers avec l'administration des chemins de fer respectifs afin d'obtenir, si possible, une réduction du prix des billets. Le résultat en sera publié dans nos périodiques *La Croix-Rouge* et *Le Samaritain*.

### **Assemblée générale annuelle**

**des délégués de l'Alliance suisse des Samaritains  
à Fribourg, les 14 et 15 juin 1924.**

*Samedi 14 juin :*

*Dès 9 h. du matin,* remise des cartes de fête et des billets de logement au vestibule de la gare, Halle des billets.

*19 h.,* souper à l'Hôtel où l'on est descendu.

*Dès 20 h. (prière d'être exact),* soirée familière au Théâtre Livio avec la Société des samaritains de Fribourg.

*Dimanche 15 juin :*

*A 8 h.,* assemblée des délégués à la Grande salle de la Grenette. A l'entrée de la salle, les délégués échangeront leur carte de légitimation contre une carte de vote.

*Tractanda :*

1. Protocole de la dernière assemblée des délégués.

2. Rapport de 1923.

3. Comptes de l'exercice et rapport des reviseurs.

4. Budget pour 1925.

5. Nomination du Comité central (9 membres).

6. Nomination du président et du vice-président du Comité central.

7. Nomination de trois membres de la Commission de la Caisse de secours.

8. Nomination d'un reviseur des comptes.

9. Désignation du lieu de la prochaine assemblée.

10. Communications diverses.

11. Divers et imprévus.

*A 12 h.,* dîner en commun dans la grande salle du Théâtre Livio.

*Après le dîner,* visite de la ville en groupes sous la conduite des samaritains de Fribourg.

*A 16 h. précises,* grand concert d'orgues à la Collégiale de St-Nicolas.

Départ à volonté.

### **Aus den Direktionsverhandlungen des Roten Kreuzes.**

Zur Besprechung wichtiger Traktanden sammelte sich die Direktion des schweizerischen Roten Kreuzes am 17. April in Bern. Den Verhandlungen entnehmen wir folgendes:

Die Verwaltungskommission der Stiftung „Rotkreuz-Anstalten in Bern“ ersucht die Direktion um Bewilligung der nötigen Kredite zur Vergrößerung des Lehrjahres der Pflegerinnenschule im Lindenhof. Es wird dadurch die Möglichkeit geschaffen, eine größere Zahl von Schwestern auszubilden, und kann auf diese Weise den stets sich mehrenden Anfragen um Zuweisung von Rotkreuz-Schwestern in Spitalstationen Folge gegeben werden. Die Direktion stimmt gerne zu.

Eine Subvention von Fr. 8000 wurde der Pflegerinnenschule der romanischen Schweiz, der « Source » in Lausanne, zugesprochen. Die Subvention rechtfertigt sich dadurch, daß diese Pflegerinnenschule organisatorische Umänderungen in der Ausbildungszeit ihrer Schwestern vornehmen mußte, um den Anforderungen, die das Rote Kreuz an Pflegerinnenschulen stellt, zu entsprechen.

Entgegengenommen wurde ein Bericht über den soeben zu Ende gegangenen zentralen Instruktionkurs für Rotkreuz-Kolonnen, der vom 3.—12. April dauerte und unter dem Kommando von Oberst Niggenbach stand. Der Kurs war besucht von 63 Mann, wovon 14 Mann den Kadernkurs absolvierten. Der Kursbericht spricht sich sehr lobend aus über die Arbeit und den Eifer der Teilnehmer. Rotkreuz-Chefarzt Oberst Nikli hat den Kurs inspiziert bei einer ganztägigen Improvisationsübung zur Herstellung von Fuhrwerken aller Art zum Transport und kann sich ebenfalls mit der geleisteten Arbeit sehr befriedigt erklären. Zur Befichtigung waren auch die Kolonnenkommandanten und Kolonnenführer eingeladen. Eine gemeinsame Besprechung über Kolonnenfragen schloß sich daran an. Es darf konstatiert werden, daß im allgemeinen in den Kolonnen tüchtig gearbeitet wird, daß aber die Rekrutierung immer auf größere Schwierigkeiten stoßen wird, sofern nicht endlich einmal dem Postulat der Militärsteuerbefreiung von den Behörden Folge gegeben wird.

Das Zentralsekretariat in Bern, das sich immer mehr vergrößert, hat in den letzten Jahren bereits dreimal die Wohnung wechseln müssen und muß sich wegen Kündigung wieder nach einer neuen umsehen. Auch für die verschiedenen Magazine steht Kündigung bevor. Es ist verständlich, daß durch diese beständigen Unzüge der Betrieb erheblich gestört wird. Die Frage nach Erwerbung eines eigenen Gebäudes, das neben Büroräumlichkeiten auch die Möglichkeit gibt, sämt-

liches Material unterzubringen, war deshalb schon früher naheliegend, scheiterte aber jeweilen an der Geldfrage. Nun hat das amerikanische Rote Kreuz während des Krieges dem schweizerischen Roten Kreuz eine erhebliche Summe mit ähnlicher Zweckbestimmung gestiftet, wodurch dieses Projekt verwirklicht werden kann. Das Gebäude, neben der katholischen Kirche, ist zentral gelegen und bietet zudem die Möglichkeit, das bisher ungünstig gelegene Pflegerinnenheim aufzunehmen. Dadurch wird das neue Haus ein richtiges Rotkreuz-Haus werden. Einstimmig beschloß die Direktion den Ankauf der Besetzung.

Dem Gesuch eines Zweigvereins, seinen statutarisch festgelegten Jahresbeitrag an die Zentralkasse herabzusetzen, konnte aus Gründen der Konsequenz nicht entsprochen werden.  
Sch.

## Croix-Rouge suisse.

### Comité de Direction.

La Direction de la Croix-Rouge suisse s'est réunie le 17 avril, à Berne. Elle s'est déclarée d'accord avec la proposition que lui a fait le Conseil d'administration du Lindenhof d'agrandir la salle d'études de notre école de gardes-malades à Berne. Elle l'a fait d'autant plus volontiers que l'hôpital du Lindenhof a bouclé ses comptes avec un beau bénéfice; celui-ci est cependant absorbé en grande partie par le déficit de l'école.

Le colonel Kohler a présenté la demande de subvention de « La Source », école romande de gardes-malades de la Croix-Rouge, et la Direction a accordé un subside de fr. 8000 pour couvrir le déficit présumé pour 1924 et résultant principalement des mesures qui ont été prises pour la prolongation des études dans l'école de Lausanne.

Le cours central pour colonnes de transports a eu lieu au début d'avril à